

Kleine Helfer sinnvoll nutzen!

Gisela Schröder, Swisttal-Heimerzheim

Sogenannte effektive Mikroorganismen können die Gesundheit des Pferdes über verschiedene Möglichkeiten fördern.

Obwohl effektive Mikroorganismen, kurz EM, kein Wundermittel ist, kann es in der Pferdehaltung im Rahmen der Milieuverbesserung viel erreichen. EM ist die Abkürzung für eine bestimmte Mischung von mehr als 80 verschiedenen Mikroorganismen, die in optimaler Symbiose leben und vorwiegend aus aeroben und anaeroben Milchsäurebakterien, Hefen und Photosynthesebakterien besteht. In den 80er Jahren hat Prof. Dr. Teruo Higa aus Japan diese effektive Mischung von Mikroorganismen entdeckt und starke regenerative Kräfte bei deren Anwendung festgestellt. Die Firma Emiko, deutscher Lizenznehmer der japanischen Emro, ist nach etwa fünfjähriger intensiver Zusammenarbeit mit Prof. Higa autorisierter Hersteller von EM1, welches wie alle weiteren Produkte auf EM-Basis unter lebensmitteltauglichen Bedingungen produziert wird. Damit steht dem Verbraucher eine Reihe von Qualitätsprodukten

zur Verfügung, deren Grundlage diese spezielle Mischung effektiver Mikroorganismen ist. Seit Anfang 2008 kann auch der Pferdehalter mit der Emiko HorseCare Serie auf ein Angebot zurückgreifen, welches alle Bereiche der Stallhygiene, Pferdepflege und Weidemanagement abdeckt und somit eine echte Systempflege im Pferdebereich ermöglicht.

Vor allem in Ballungsgebieten ist wenig echte Weidefläche mit zu wenig Schonzeiten vorhanden. Pferde können deshalb auf keine große Artenvielfalt von Pflanzen und Kräutern zurückgreifen. Die Vielfalt der Mikroorganismen ist gleichzeitig eingeschränkt. Um die Pferde auch langfristig gesund zu erhalten, sollten wir uns Gedanken machen, wie wir die Futtermittelbestmögliche aufwerten, um sie dem Selektionsfresser „Pferd“ anbieten zu können. Mit der Gabe von den EM haben wir die Möglichkeit, die Natur in gewisser Weise nachzuahmen, indem

wir dem Grundfutter eine aufbauende Mischung effektiver Mikroorganismen zugeben, die das Pferd auf seiner Weide heute oft nicht mehr vorfindet.

Das Leben ist ein Kreislauf und nur gesunder Boden bringt auch gesunde Pflanzen hervor, die wiederum Grundlage für gesunde Menschen und Tiere sind.

Mikroben sind überall

Mikroorganismen besiedeln alle unsere Lebensräume und auf allen Lebewesen leben wesentlich mehr Mikroben als wir Körperzellen haben. Die Pflanzen und die Umgebung sind dicht besiedelt und wären die Mikroorganismen rot, würde der ganze Planet in dieser Farbe erscheinen. Ohne Mikroorganismen wäre kein Leben entstanden, da sie sich von sogenannten lebensfeindlichen Stoffen wie Stickstoff oder Schwefelwasserstoff ernähren, um im Gegensatz dazu lebensnotwendigen Sauerstoff zu produzieren.

Für Mensch und Tier stellt die Darmgesundheit, d.h. eine Besiedelung mit einer ausgewogenen Mischung effektiver Mikroorganismen, die Grundlage für funktionierende Stoffwechselforgänge und eine intakte Immunität dar. Prof. Higa fand heraus, dass seine spezielle Mischung effektiver Mikroorganismen in der Lage ist, faulende (lebensfeindliche) organische Substanzen so zu beeinflussen, dass daraus ein lebensfördernder Prozess entstehen kann. Gleichzeitig suchte er intensiv nach Möglichkeiten, damit das Pflanzenwachstum und die Artenvielfalt zu fördern. Hierbei befasste er sich vorwiegend mit Mikrobekulturen, wie sie bei der Herstellung milchsaurer Lebensmittel wie beispielsweise Sauerkraut verwendet werden. Bei der milchsaurigen Umsetzung wird das Ausgangsprodukt, in diesem Fall Weißkohl, durch die Stoffwechselprodukte der Mikroben bei der Fermentation wesentlich aufgewertet. Es entsteht eine Anreicherung des Krautes mit Vitaminen, Enzymen und Antioxidantien. Durch diesen Fermentationsprozess wird das Sauerkraut letztlich für die Ernährung so wertvoll.



Ob Stallhygiene, Pferdepflege oder Weidemanagement: Mit der Emiko HorseCare Serie verfügt der Pferdehalter über eine umfassende Systempflege für die Gesunderhaltung seiner Tiere.



Gesunder Darm, gesunder Organismus: Das Darmmilieu kann durch die Zufütterung von EMIKO HorseCare Bokashi positiv beeinflusst werden.

Dr. Higa erklärt die vielfältigen Wirkungen mit dem sog. Dominanzprinzip: Es gibt drei Funktionsgruppen von Mikroben:

- dominant positive Mikroben (aufbauende)
- opportunistische Mikroben (Mitläufer) und
- dominant negative Mikroben (abbauende)

Entscheidend ist, dass der dominanten (Überzahl) Gruppe die Opportunisten folgen.

1. Der Darm als Immunsystem - um seine Funktion zu stärken und damit eine bessere Bioverfügbarkeit der zugeführten Nährstoffe zu erreichen, können wir das Milieu und die Bakterienbesiedelung in der Darmschleimhaut durch die Gabe von EMIKO HorseCare Bokashi verbessern

2. Mit EMIKO HorseCare Ergänzungsfuttermittel flüssig können wir das Pferd nach Wurmkuren, Infektionskrankheiten und Antibiotikagabe entgiften und die Regeneration der Darmschleimhaut fördern.

3. Die Haut als größtes Ausscheidungsorgan des Organismus kann durch die EMIKO HorseCare Fellkur gestärkt werden. Irritationen wie Mauke, Talgdrüsen oder Entzündungen werden positiv beeinflusst.

Die effektiven Mikroorganismen ernähren sich von Abfallprodukten und Hautschuppen. Dadurch nehmen sie Fliegen den Anreiz und die Fliegenbelastung wird gesenkt. Ein durchaus erwähnenswerter weiterer Vorteil ist, dass das Fell

Die Haut ist größtes und zugleich wichtigstes Organ des Körpers. Eine sorgfältige Pflege, mitunter auch mit der Fellkur von EMIKO HorseCare, ist daher förderlich. Werkfotos



auch im Winter glänzt, und der Putzvorgang deutlich verkürzt werden kann.

4. Durch Verwendung des EMIKO HorseCare Stallreinigers entsteht ein besseres Milieu im Stall und Fäulniserreger, die sich im basischen Milieu, welches durch die Lauge des Salmiakgeistes entsteht, wohl fühlen, werden zurückgedrängt. Dies kommt auch der Huflederhaut entgegen, die bei entsprechender Disposition und Vorerkrankungen des Pferdes mit Entzündungen reagiert, oft ausgelöst durch Fäulniserreger wie z.B. das Fosubacterium Necrophorum“.

Bernard sagte einmal: „Der Keim ist nichts, das Milieu ist alles...“

Die praktische Anwendung im Pferde-stall beginnt bei der Stallhygiene, indem bei Matratzenstreu jeweils nach der Grundreinigung Emiko HorseCare Stallreiniger auf den Stallboden und die Wän-

steht dadurch erheblich weniger Fäulnis und Fliegen, die – von faulem Milieu angezogen – keinen Anreiz mehr haben.

Der Einsatz von EM verbessert den Kompost deutlich, was den landwirtschaftlichen Flächen zugute kommt. Auch die Behandlung der Pferdeweiden mit dem Emiko HorseCare Stallreiniger im Frühjahr und Spätsommer in einer Verdünnung von 1:5 oder 1:10 hat sich sehr bewährt und bringt hochwertige gesunde Futterpflanzen hervor, was gerade für tragende und laktierende Stuten sowie Fohlen und Jungpferde eine absolute Notwendigkeit bedeutet.

Die tägliche Gabe von Emiko HorseCare Bokashi, speziell bei Pferden, die mit geringen Kraftfuttermengen versorgt werden, führt zu optimaler Futterverwertung durch die positive Besiedelung im Dickdarmbereich, und reguliert die Verdauung auf natürliche Weise. Das Ergänzungsfuttermittel flüssig lässt sich in einer Dosierung von 20 bis 40 ml der Kraftfutterration problemlos beifügen und reguliert auch bei hoch tragenden Stuten die Verdauung. Saugfohlen profitieren bereits über die Muttermilch einer mit EM gefütterten Stute. Die Bildung einer intakten Darmflora wird unterstützt.

Während der Trächtigkeit und vor allem auch zur Pflege der Stute vor und vor allem nach der Geburt hat sich die Fellpflege mit der Fellkur, die ebenfalls 1:10 oder 1:5 mit Wasser verdünnt werden kann, sehr bewährt. Durch die Pflege des Euterbereiches profitiert auch gleich das Fohlen von EM. Viele Züchter versorgen bereits ihre Fohlen mit wohldosierten Mengen von Ergänzungsfuttermittel flüssig und können feststellen, dass sich ihre Vierbeiner prächtig entwickeln, das Fohlenfell schneller verlieren, gut bemuskelt sind und sich optimal präsentieren.

Weitere Informationen:

Die Mitarbeiter der Firma Emiko beraten Sie gerne unter:
Tel. 02222-9395-0
oder www.emiko.de sowie
Technologiezentrum Süd GmbH
Tel. 08304/929696
www.em-sued.de

de aufgesprüht wird. Vorteil ist, dass damit auch der Mist in Kontakt mit den effektiven Mikroorganismen kommt und sich schneller umsetzt und aufgewertet wird. Im Folgenden sollte die Einstreu der Box, des Paddocks und der Misthaufen zweimal wöchentlich mit einer Verdünnung des Stallreinigers von 1:10 mit Wasser behandelt werden. Auf dem Misthaufen ent-